

Flaute zur ODBM – aber Rückenwind zum DCC 2016

Flensburg - Nachdem über viele Jahre in der Ostsee die ODBM sowohl vor Heiligenhafen als auch im Anschluss der Flensburger Förde ausgerichtet wurde, war mit der Regattaserie unter altem Namen in 2015 Schluss.

Die Fortführung einer der größten Regatten auf der Ostsee stand kurz auf der Kippe – jedoch war der Spaß und die tolle Gemeinschaft Grund genug für einen ehemaligen Teilnehmer am ersten Oktoberwochenende den Deutsche Company Cup 2016 erstmals als Organisator auszurichten.



Wie in jedem Jahr fing die Vorbereitung für das Highlight der Frankfurter Segelsparte schon Monate vorher an. Anfang des Jahres 2016 war die Liste der Interessenten recht schnell gefüllt, sodass wie im Vorjahr drei Boote – eins in jeder Liga – angemeldet werden konnten. Jedoch damit noch nicht genug; aufgrund von zusätzlichen Anfragen konnten wir ein viertes Boot melden.

Somit wurden wieder eine Woche vor der Regatta von den Skippern der SG Deutsche Bank - Rene Hermenau, Björn Kiefer, Uwe Jüngst und Stefan Herbst – die vier gecharterten Yachten übernommen und gleich die Kojen bezogen. Vorher galt es noch den Proviant zu bunkern, um an den nächsten Tagen unabhängig die Flensburger Förde auf deutscher und dänischer Seite zu erkunden.

Das Wetter spielte wieder mal komplett mit und bot alles für das Seglerherz – von spiegelglatter See, die zum Baden einlud, bis hin zu Windstärke 5-6, sodass die Segel teils stark gerefft wurden.





Die Crews konnten so das Revier unter unterschiedlichen Voraussetzungen zum Testen und Einspielen der einzelnen Positionen an Bord erkunden. So wurde nicht nur im vielseitigen Revier gesegelt, sondern auch das Einlaufen und Anlegen in unbekanntem Marinas mit Hafenmanövern geübt. Teilweise standen auch wieder eine Nachtfahrt und das Perfektionieren des Spi bei den einzelnen Crews für die anstehende Regatta an. Auch die dänische Seite wurde erkundet und ersegelt.

Nachdem sich jeder nach ein paar sonnigen Tagen und ordentlichem Wind wieder an Bord eingearbeitet und eingewöhnt hatte, stand dem DCC nichts mehr im Wege!

Der Deutsche Company Cup wurde unter fast denselben Rahmenbedingungen wie die Regatta im Vorjahr ausgeschrieben – je nach sportlichen Anspruch konnte in drei unterschiedlichen "Ligen" (1. Liga = sportliche Racer, 2. = Yardstick ohne Spi, 3. = Yardstick ohne Spi) gestartet werden, um somit zugleich ambitionierten Regattaseglern als auch sportliche Neueinsteigern gerecht zu werden.

Alle Teilnehmer der Betriebssportgemeinschaften u.a. Blume 2000, ERGO, BMW und die Zürich machten während der 4-tägigen Veranstaltung mit ihren Yachten in der Marina Sonwik bei Flensburg fest. Mit den knapp 50 Yachten und mehr als 250 teilnehmenden Seglern wurde diesmal wieder ein recht großes Teilnehmerfeld gestellt.

Die sehr professionelle Wettfahrtleitung lag in den Händen von Peter Herdan und seiner Crew vom DHH "Hanseatische Yachtschule Glücksburg".



Die 20 aktiven Regattateilnehmer der SG Deutschen Bank Deutschland e.V. waren mit vier Segelbooten - einer Dufour Performance 40e, Bavaria cruiser 41s, Sun Odyssey 439 und einer Bavaria 33 – am Start und belegten die Plätze 11, 8, 14 und erneut Platz 8.

Es zeigte sich erneut, dass ein gutes Zusammenspiel aller Crewpositionen, ein wenig Taktik und Revierkenntnis von Vorteil sein kann. Hinzu kommt ein genaues Verständnis der Segelanweisungen, um hier keine Flüchtigkeitsfehler zu machen.

Dennoch waren die Crews mit ihren Ergebnissen zufrieden. Schließlich haben wir als Segelsparte in Frankfurt nicht die allerbesten Trainingsvoraussetzungen für Dickschiffe.





Das Anlegerbier der lokalen Brauerei wurde wieder einmal bei Livemusik und gelassener Stimmung zum intensiven Austausch der Betriebssportgemeinschaften genutzt. Zum Abschluss der Veranstaltung fand die Siegerehrung im Rahmen des Captain's Dinner statt.

Für 2017 liegen schon jetzt wieder vereinzelte Anfragen vor – aber auch zwei Segelboote sind schon vollständig gesetzt.

Bei Fragen oder Interesse am Segelsport - oder auch rund um die Segelregatta DCC - wenden Sie sich gerne an Malte Proff unter (069) 910-48192 oder malte.proff@db.com

